

Das Altonetz wächst

100. Haushalt angeschlossen / Start in Ober- und Unterzeitbach

Von Dr. Berndt Herrmann

Altonünster - Das schnelle Internet erreicht im Gemeindebereich Altonünster immer mehr Haushalte. Gestern begrüßte die Altonetz GmbH in Wollomoos den 100. Kunden, der mit Glasfaseranschluss bis ins Haus eine Übertragungsgeschwindigkeit bekommt, wie sie selbst in Großstädten selten ist.

Wie mehrfach berichtet, haben die Altonünsterer Stefan Reinl, Christian Schweiger und Leo Asam die Altonetz GmbH gegründet, um den langsamen Übertragungsraten auf dem Land ein Ende zu machen. Was anfangs von vielen skeptisch begrüßt wurde, entwickelt sich gerade zu einer Erfolgsgeschichte. Anton Kerte und seine Familie in Wollo-

moos sind bereits der 100. Kunde. Altonetz bietet Übertragungsraten von bis zu 100 Megabit, dazu Telefon und Fernsehen.

In Thalhausen, Wollomoos und Pfaffenhofen, wo das Projekt zunächst startet, ist mittlerweile ein Drittel der Kunden versorgt. Andreas Ciganek, bei der Bürgerinitiative Altonetz, die eng mit der Gesellschaft zusammenarbeitet, für Wollomoos zuständig, hat bisher nur positive Rückmeldungen: „Die Geschwindigkeit ist der Hammer. Bis auf einzelne kleine Startschwierigkeiten gab es nur positive Rückmeldungen.“

Bis in den drei Ortsteilen alle Kunden am Netz sind, wird es noch ein wenig dauern. Laut Christian Schweiger können vom ersten Kunden bis zur Versorgung eines gesamten Orts-

teils ein bis eineinhalb Jahre vergehen. Das hängt unter anderem von noch laufenden alten Verträgen der Kunden ab.

Bereits Ende April startet Altonetz aber die zweite Ausbaustufe. Dann rollen die Bagger in Unterzeitbach. Dort haben 83 beziehungsweise 90 Prozent der Haushalte einen Vertrag unterschrieben. Die Mindestzahl von 75 Prozent, die der Provider Mygate, mit dem Altonetz kooperiert, festgesetzt hat, wurde also locker genommen. Das ist keine Selbstverständlichkeit: „Anders als etwa in Thalhausen gibt es in Ober- und Unterzeitbach eine Grundversorgung“, erklärt Stefan Reinl. Dass das Interesse dennoch so groß, werten die Gesellschafter als Beleg dafür, dass sie auf dem richtigen Weg



Ganz schnell ins Internet (von links): Leo Asam (Altonetz), Joachim Borowko (Mygate), Anton, Martin, Thomas und Markus Kerte, Vater Anton und Mutter Anna, dahinter Andreas Ciganek von der Bürgerinitiative Altonetz.

Foto: Berndt Herrmann

sind. In Oberzeitbach könnten die ersten Haushalte bereits Ende Juli oder Anfang August ans Netz gehen. Die Ausweitung auf weitere Altonünsterer Ortsteile ist geplant. Etwas skeptisch blickte in Wollomoos gestern nur Anton Kerte: Er meinte augenzwinkernd, mit dem schnellen Internet könnten nun die Computer zu langsam sein. Und bei vier Söhnen gingen neue Computer ganz schön ins Geld ...